

Durch Worms auf Martin Luthers Spuren

In Worms ist vermutlich kein Gebäude erhalten, in dem Martin Luther sich aufgehalten hat. Es finden sich allerdings überall in der Stadt Hinweise auf den Reformator, die wir auf diesem Spaziergang entdecken werden.



1. **Startpunkt Lutherdenkmal:** Der auffälligste Hinweis ist natürlich das gewaltige Lutherdenkmal. Dieses weltgrößte Reformationsdenkmal wurde 1868 eingeweiht, nachdem es nach ganzen 12 Jahren endlich fertiggestellt worden war.

Martin Luther steht hier erhöht neben anderen Reformatoren, umgeben von Fürsten und Gelehrten. Vorne links kannst du zum Beispiel den Kurfürst Friedrich den Weisen von Sachsen sehen, den du ja schon aus der Einleitung kennst. Einige andere Figuren stehen stellvertretend für wichtige Städte aus der Geschichte der Reformation.

2. **Johanniterhof (Hardtgasse 2-4):** Hier wohnte Martin Luther vom 16. bis 26. April 1521. Er musste sich sein Zimmer mit zwei fremden Männern teilen, weil die Stadt wegen des Reichstags überfüllt war. Leider sind die Gebäude nicht erhalten. Heute stehen hier Geschäfte. Hast du die Bronzetafel, die an Luthers Aufenthalt hier erinnert, schon entdeckt?

3. **Dreifaltigkeitskirche (+Lutherbibliothek):** Die „Reformationsgedächtniskirche zur Heiligen Dreifaltigkeit“ wurde zwischen 1709 und 1725 an dieser Stelle erbaut, weil die Wormser Bürger glaubten, Martin Luther habe hier 1521 vor dem Kaiser gestanden. „So setzt mich Gott an diesen Ort, wo Luther einst bekannt sein Wort“, steht auf einer Gedenktafel. Der tatsächliche Ort des Geschehens liegt aber noch ein paar hundert Meter weiter.

Im Gebäude nebenan, dem „Haus zur Münze“, ist heute die Stadtbibliothek untergebracht, in der unter anderem mehr als 650 Druckschriften aus der Reformationszeit – die sogenannte „Luther-Bibliothek“ – aufbewahrt werden.

4. **Martin-Luther-Säulen:** Die fünf Säulen markieren den Weg von der evangelischen Kirche zum Dom. Sie erinnern nicht nur an Martin Luther selbst, sondern vor allem an eine seiner Schriften. „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, heißt sie. Die Worte auf den Säulen stehen für Luthers zentrale Ideen, die er mit dieser Schrift vermitteln wollte. "Sola fide, sola scriptura, solus Christus, sola gratia" - Allein durch den Glauben, allein die Schrift, allein Christus, allein durch Gnade! Diese vier Sätze fassen Luthers Theologie, wie sie sich bis 1521 entwickelt hat, zusammen.
5. **Skulptur „Die großen Schuhe Luthers“:** Nun sind wir an dem Ort angekommen, an dem Martin Luther vor 500 Jahren wohl tatsächlich vor dem Kaiser stand. Deshalb steht an dieser Stelle seit 2017 diese Skulptur. Nach einer Nacht Bedenkzeit in Worms weigert er sich, seine Lehren und Schriften zu widerrufen. Hier vertrat Martin Luther mutig seinen Standpunkt gegenüber dem Kaiser Karl V. Überliefert ist uns der kurze Satz: "Hier stehe ich! Ich kann nicht anders! Amen!" Hier kannst du dich einmal selbst ein bisschen wie Martin Luther fühlen, und sprichwörtlich „in seinen Schuhen stehen“. Wenn du möchtest, mache hier ein Foto von deinen Füßen in den Schuhen Luthers (oder bitte deine Eltern darum), und schicke es an die Emailadresse museumsvermittlung@worms.de . Wir sammeln diese Bilder nämlich auf unserer Internetseite. Unten siehst du ein Beispiel, wie so ein Foto aussehen kann.

